

ten Weltkrieg führen. Marchall Foch zeigte 1919 auf einer Landkarte mit dem Finger auf die Mißgeburt des Freistaates Danzig und prophezeite: von hier wird er ausgehen. Das geschah.

Es gibt aber besondere nicht westliche Ursachen für die *Verwilderung* des zweiten Kriegs, nämlich der Chauvinismus der ehemals „österreichischen“ Slawen, die ihre Europäisierung weithin den Deutschen verdanken und in Österreich — nicht in Ungarn! — kulturell frei waren. Das hinderte sie, die ständig gegen Unterdrückung lamentierten, 1919, also vor 60 Jahren, nicht, sofort die Freiheit anderer blutig zu unterdrücken.

Am 27. Januar 1919, vor 60 Jahren, schossen *slowenische* Soldaten in Marburg an der Drau in eine unbewaffnete deutsche Kundgebung, ermordeten 13 Deutsche und verletzten 50 schwer. Marburg war Jahrhunderte lang deutsch gewesen (1910: 22 550 Deutsche; 1932 30 146 Einwohner, davon nur noch 6500 Deutsche; heute keine Deutschen mehr).

Am 4. Januar 1929, vor 50 Jahren, verbot Jugoslawien in Slowenien sogar den häuslichen Unterricht in deutscher Sprache. Damit erlosch jegliche muttersprachliche Unterweisung für deutsche Kinder. Deren Schulen waren schon vorher slowenisiert worden.

Ungarn hatte, schon unter den Habsburgern, die deutschen Schulen der Donauschwaben madjarisiert, obwohl die Madjaren ohne deutsche Hilfe nie frei von der türkischen Sklaverei und nicht westeuro-

päisch geworden wären. Offenbar ahmten die Slowenen nun die Madjaren nach. Wir dürfen das nicht vergessen. Wie gar 1944/1945 die Südslawen die Deutschen ihres Landes verwiesen und auch deutsche Kriegsgefangene mordeten, folterten, ausraubten, gehört zum Schändlichsten der Geschichte.

Vor 60 Jahren, am 21. Februar 1919, nahm die *Deutsche Nationalversammlung in Weimar* den einstimmig beschlossenen Antrag Deutsch-Österreichs auf dessen Aufnahme ins Deutsche Reich einstimmig an. Die westlichen Siegermächte vereitelten die Durchführung des Beschlusses.

Am 4. März 1919 veranstalteten die *Sudetendeutschen* für ihr Selbstbestimmungsrecht in verschiedenen Städten Kundgebungen. Tschechisches Militär schoß auf sie und tötete 56 Deutsche.

Dieser Terror beweist, daß die deutschen Gebiete Böhmens und Mährens, sowie Sloweniens wider ihren Willen, nur durch nackte Gewalt der Tschechoslowakei beziehungsweise Jugoslawien zufielen. Dies darf — es sei wiederholt — nie vergessen werden, obschon die westdeutsche Presse es kaum jemals erwähnt und damit die Ursache der späteren Kette von Gewalttätigkeiten bis zur Gegenwart bewußt oder unbewußt allein den Deutschen in die Schuhe schiebt.

Es mehren sich freilich jetzt Anzeichen dafür, daß man in westlichen Staaten, besonders in England, die geschichtlichen Vorgänge klar zu sehen beginnt. Die Greuel der Tschechen, Serben, Slowenen und Polen *nach* dem 2. Weltkrieg, beispiellose Taten an Wehrlosen, an Frauen auch und Kindern, werden offensichtlicher, und die einstigen Gegner des Reichs werden damit ihrer eigenen früheren Schändlichkeiten langsam bewußt.

Von solcher Einsicht findet man nichts im Osten und wenig selbst bei den in den Westen geflohenen Slawen! Man erinnere hier nicht an Hitlers Grausamkeit. Wer ihr diente, wird seit mehr als 30 Jahren von den Deutschen selbst — nur in der Bundesrepublik, um genau zu sein! — verfolgt

Die Schuld der Sieger des 1. Weltkriegs und der Westslawen an Europas Elend

Eine Binsenweisheit, längst bekannt: das Versailler Friedensdiktat mußte zum zwei-